



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN LANGENZENN

SPD Langenzenn - Stadtratsfraktion

An den Bürgermeister
der Stadt Langenzenn
Herrn Jürgen Habel und
die Mitglieder des Stadtrates

**Antrag auf Unterstützung der Einrichtung von Wohngruppen durch
Pflegedienste**

9.11.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die Einladung von Frau Wagner („Heidis Krankenpflege“) und Herrn Reitstetter („Pektus“) in eine Stadtratssitzung, um über ihre Erfahrungen und Pläne von Wohngruppen zu berichten. Aufgrund dieser Referate soll dann der Stadtrat entscheiden, ob diese Art der Pflegeversorgung ein Modell für Langenzenn werden könnte. Die Stadt kann dann mit dem Verkauf passender Grundstücke (bebaut oder unbebaut) oder der Suche danach ihren Beitrag dazu leisten.

Begründung:

- Ab dem 1.1.2017 ändert sich die Finanzierung von Pflegeeinrichtungen durch die Krankenkassen und Pflegeversicherungen, so dass ambulante Einrichtungen (dazu zählen auch Wohngruppen) eine bessere finanzielle Ausgangsposition haben.
- Kleinere Wohngruppen werden von Patienten als angenehmer empfunden als größere Einrichtungen.
- Auf dem Arbeitsmarkt herrscht zur Zeit ein Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal. Die Erfahrung hat gezeigt, dass kleinere Einrichtungen attraktiver sind für das Pflegepersonal als größere. Deshalb wäre in kleineren Einrichtungen leichter Personalmangel zu vermeiden.
- Aufgrund des geringeren Platzbedarfes von Grundstücken sind Wohngruppen leichter einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Franz
Vorsitzende der SPD Stadtratsfraktion